

OTHMAR SCHOECK
FESTIVAL
Grossmatt 32
CH-6440 Brunnen
+41 79 507 83 55
info@schoeckfestival.ch

Brunnen, 30. August 2020

Pressemitteilung

Presstext kurz:

Othmar Schoeck Festival 2020: weitgehend online

Die Durchführung des diesjährigen Othmar Schoeck Festivals Brunnen vom 11. bis 13. September muss laufend den durch die Pandemie geforderten Bedingungen angepasst werden. Gleichwohl kann das ursprünglich breit angelegte Programm fast komplett realisiert werden.

Unter dem Motto «Amazonen» widmet sich das Othmar Schoeck Festival 2020 dem Wandel des Frauenbildes zwischen Romantik und Moderne. Es reicht vom Symposium zu Frauenrollen in der Oper des 19. und 20. Jahrhunderts bis zu einer Performance in der Villa Schoeck, dem Geburtshaus des Komponisten. Ein Konzert stellt Kompositionen von Othmar Schoeck Werken von Stefan Keller gegenüber, darunter die Uraufführung des auf seinem Aufenthalt in der Villa Schoeck basierenden Liederzyklus. Eine Veranstaltung zur Zukunft der Villa sowie ein Spaziergang zu Wirkungsorten bemerkenswerter Brunnerinnen runden das Programm ab. Eröffnet wird es mit einem Ständchen der Musikgesellschaft Brunnen.

Wegen Covid-19 finden die meisten Veranstaltungen ohne Publikum statt. Zugang zum Livestream für alle über www.schoeckfestival.ch

Bildnachweis

Performance 2016: «Othmars Geisterhaus». Foto: Mali Lazell

Presstext lang siehe nächste Seite

OTHMAR SCHOECK FESTIVAL

OTHMAR SCHOECK
FESTIVAL
Grossmatt 32
CH-6440 Brunnen
+41 79 507 83 55
info@schoeckfestival.ch

Presstext lang:

Othmar Schoeck Festival 2020: «Amazonen»

Künftig soll jedes Jahr im September ein Festival Werke des Brunner Komponisten zu Gehör bringen und sein Wirken reflektieren. Die diesjährige Ausgabe wird weitgehende live gestreamt.

Verein OSF — Vor vier Jahren brachte das Othmar Schoeck Festival (OSF) die Brunnerinnen und Brunner dazu, sich mit dem 1886 im Touristendorf am Vierwaldstättersee geborenen Komponisten vertieft zu beschäftigen. Der zehntägige Anlass wurde aber auch weit über die Region hinaus wahrgenommen, denn Othmar Schoecks Wirken hatte zu seinen Lebzeiten international Wellen geschlagen. Nach seinem Tod 1957 in Zürich gelang es aber nicht, eine vielstimmige und gründliche Auseinandersetzung mit Leben und Werk eines der bedeutendsten Schweizer Tonschöpfer in Gang zu bringen.

Mit mannigfaltigen Veranstaltungen ermöglichte ein Kuratorium 2016 neue Ansätze in der Beschäftigung mit diesem Künstler, dessen Persönlichkeit nach wie vor zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt. Inzwischen hat sich das Othmar Schoeck Festival organisatorisch neu aufgestellt. Ziel ist, als Verein möglichst viele Mitglieder und Gönner zu gewinnen, die die jährliche Durchführung eines Othmar Schoeck Festivals mittragen. Jeweils an einem Wochenende um den 1. September, Othmar Schoecks Geburtstag, wird diese Aufarbeitung nun in verschiedenen Veranstaltungen fortgeführt, unter Einbezug seines Geburtshauses, der Künstlervilla auf dem Gütsch über dem Vierwaldstättersee.

2020 digital und analog

Das Festival 2020 eröffnet vom 11. bis 13. September die vorerst auf zehn Jahre angelegte Reihe unter dem Motto «Amazonen». Wegen der Pandemie war lange nicht klar, wie die geplanten Anlässe konkret realisiert werden können. Anstatt das Festival abzusagen, ergriff der Vorstand die Flucht nach vorn. Alle Veranstaltungen – davon ausgenommen der Spaziergang «Brunnerinnen» – finden nun in der Villa Schoeck statt und werden live gestreamt, darunter:

- Konzert und Uraufführung: Werke von Stefan Keller und Othmar Schoeck
- Performance *heimatLOS*: Fokus auf weibliche Künstlerinnen wie Colette, Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler, Clara Schumann, Alma Mahler, Pauline Viardot, Dota Kehr und Judith Weir
- Symposium *Frauen: Stimmen – Rollen und Persönlichkeiten* unter der Leitung von Merle Fahrholz, mit Beiträgen von Barbara Beyer, Graziella Contratto, Inga Mai Groote, Astrid Kessler, Stephan Mösch, Panja Mücke, Sven Oliver Müller, Anna Ricke, Melanie Unselde und Judith Weir; in Zusammenarbeit mit dem musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich und der Mariann Steegman Foundation.

Genauere Informationen zu Zeiten und Veranstaltungen sind auf der laufend aktualisierten Website zu finden:

> www.schoeckfestival.ch

Bildnachweis

Performance 2016: «Othmars Geisterhaus». Foto: Mali Lazell

OTHMAR SCHOECK FESTIVAL